Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 72 (1946)

Heft: 35

Rubrik: Lieber Nebi!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

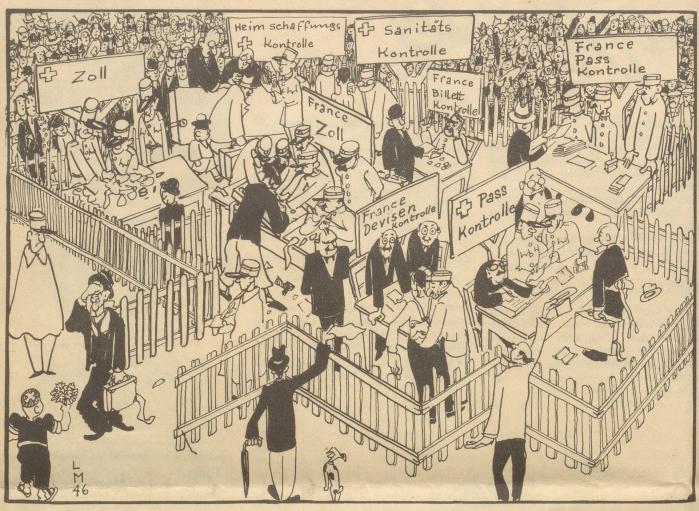
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



L. Moor

Welcome to Switzerland

Kleinstadtladen

Die Säcke stehen dick und rund,
Sie gähnen groß mit offnem Mund.
Die Truhen hören voller Ruh
Dem Weben tiefer Stille zu,
Und träge liegt ein fetter Duft
In der gestockten Ladenluft.
Bis einmal doch die Klingel gellt —
Sieh, da erwacht die Ladenwelt.
Hei! wie die Waage freundlich bleckt,
Der Flaschenhals sich höher reckt,
Der Speck vor Wonne fast zerfließt!
Das Pfefferfaß jedoch, das niest::
«Ein Kunde kommt, das ist ein Fest —
Doch daß sich's niemand merken läßt!»

Walter Dietiker



Haushaltungsschule

Mit Recht trachten die Haushaltungsschulen danach, unsere Töchter mit möglichst vielseitigen Kenntnissen auszustatten, als Vorbereitung für das Leben. Außer auf Kochkenntnisse wird auch auf die Säuglings- und Kinderpflege Wert gelegt. Ich unterhalte mich heute darüber mit meiner Frau. «Die hütige junge Maitli händs vil besser als mir's gha händ. Alles chönnt s' lerne», so

Von Blumenteppichen

und ihrer Farbenpracht ist in Berichten oft die Rede, wobei sich der interessierte Leser keine Vorstellung davon macht, wie teuer solche Beete sein können. Es gibt Blumensamen, beispielsweise der Chabaud-Remontat-Nelken, der 7 Franken das Gramm kostet, der Primula chinensis fimbriata Dazzler = 40 Franken, und von gewissen Begoniensamen gar 80 Franken, wie gesagt, das Gramm! Man sieht mit Erstaunen, daß es kostbare Blumenteppiche gibt, die es im Preis mit den seltenen Orientteppichen, wie sie Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich verkauft, schier aufnehmen könnten.

sagte meine Frau — «hüt hebid s' glernt die chline Chind iwickle!» Mit leisem Spott entgegnete ich: «Jä, und wie mer tuet d'Manne iiwickle — lehrets das au?» «Nei», gab meine Gattin scharf zurück, «das bruucheds nöt z'lerne — das chönned's vo sälber!»

Lieber Nebi!

Mein kleiner Sohn betete gestern Abend: «Lieb Gott bhüet mer Papi, Mami, Gotti, Götti, Großmami, alli Tante und Onkle, alli Tantichend und Onklechend (gemeint sind Cousinchen und Cousins), ond alli arme Cheibe, wo mech gern hend. Amen!»

